

SEIT ÜBER 25 JAHREN ERFOLGREICH

Seit 1987 haben gut anderthalb Millionen Studenten – davon 60% Frauen - von den Erasmus-Mobilitätsstipendien profitiert. Im Rahmen des neuen Programms „Lebenslanges Lernen“ möchte die Europäische Kommission die Anzahl der Teilnehmer bis 2012 auf drei Millionen steigern. Ein Studienaufenthalt im Ausland vermittelt in einer zunehmend vernetzten („globalisierter“) Welt wertvolle Erfahrungen sowie die Fähigkeit zu interkultureller Kommunikation und Zusammenarbeit – beides wird gerade auch von Arbeitgebern bzw. Personalverantwortlichen als wünschenswert eingestuft. Viele Studenten berichten darüber, wie ein Auslandsaufenthalt über das Erasmusprogramm ihr Leben und ihre persönliche Entwicklung beeinflusst – und wie es ihre Selbsteinschätzung als Bürger Europas aufgewertet hat.

Weitere Informationen erhalten Sie

- im Sekretariat des Instituts für Berg- und Energierecht
- oder im Internet unter www.ruhr-uni-bochum.de/ibe

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
Institut für Berg- und Energierecht

Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Johann-Christian Pielow
Gebäude BF 4.28 | Massenbergstr. 9-13 | D-44787 Bochum
Fon +49 (0)234 32-27333 | Fax +49 (0)234 32-14212
ibe@rub.de
www.rub.de/ibe

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUB

ERASMUS AUSLANDSSTIPENDIUM 2022/2023

über das Insitut für Berg- und
Energierecht

Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Joh.-Christian Pielow



KONZEPTION

Das Institut für Berg- und Energierecht (IBE) der Ruhr-Universität Bochum bietet regelmäßig Teilstudien zum Auslandsstudium innerhalb des Netzwerks „International Energy Law“ an. Die Stipendien werden von der EU zur Verfügung gestellt und vom International Office der Ruhr-Universität vergeben. Das Angebot des IBE richtet sich an Studierende und Postgraduierte (Doktoranden) vorzugsweise der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft mit Interessen für die vielfältigen Fragen der deutschen und internationalen Energiewirtschaft. Vorkenntnisse sind insofern nicht erforderlich; jedoch wird der Besuch von Lehrveranstaltungen im Kompaktlehrprogramm „Energiewirtschaft und Bergbau“ erwartet. Die Teilnehmer erhalten die einmalige Gelegenheit, sich neben einem finanziell unterstützten, vier- bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalt unter fachlicher Anleitung die spannende Welt der Energiewirtschaft zu erschließen. Jurastudierende können sich das Auslandsstudium zudem im Rahmen der „Freischuss“-Regelung anrechnen lassen. **Der Aufenthalt an den Partneruniversitäten wird – je nach Studienplan der Gastuniversität – von September 2016 bis Dezember 2016 und/oder von Januar 2017 bis Juni 2017 erfolgen.**

Nutzen Sie die Möglichkeit, ein Semester mit Betreuung, finanzieller Unterstützung und fortbestehender Möglichkeit des „Freischusses“ im Ausland zu studieren.

Bewerbungsschluss ist grundsätzlich der 15. Februar.

VORAUSSETZUNGEN

Das Angebot richtet sich vornehmlich an Studierende der Rechts- und Wirtschaftswissenschaft.

Grundvoraussetzungen sind:

- Vollmatrikulierter Studierender ab dem dritten Fachsemester oder Doktorand der Ruhr – Universität Bochum.
- Besuch von energierechtlichen Vorlesungen des Instituts für Berg- und Energierecht, sowie an der Gastuniversität.
- Ausreichende englische Sprachkenntnisse und ggfs. Kenntnisse der Landessprache.

Für weitere Informationen, insbesondere hinsichtlich der Verfügbarkeit der einzelnen Plätze wenden Sie sich bitte unter den umseitig angegebenen Kontaktdaten an das Institut für Berg- und Energierecht.

ANGEBOT

Es stehen Plätze für einen vier- bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalt an Universitäten an folgenden Städten zur Verfügung:

- Almería (3 Plätze)
- Valladolid (1 Kurzforschungsaufenthalt)
- La Laguna (2 Plätze)
- Krakau (2 Plätze)
- Prag (2 Plätze)